

1901/02—1908/09 wurden an Roheisen erzeugt 53 512, 53 814, 57 908, 46 040, 78 600, 86 770, 77 660, 50 415 t, an Koks 39 798, 50 863, 52 907, 43 936, 49 000, 51 000, 52 100, ? t, die beiden Giessereien produzierten 3019, 2900, 5007, 3637, 5685, 5581, 4993, 3708 t Gusswaren: Spateisenstein wurde gefördert 47 892, 44 808, 49 509, 44 528, 58 816, 63 480, 59 983, 48 615 t. Auf den Bredelarer Gruben wurde Roteisenstein gefördert 34 939, 34 795, 30 445, 29 965, 25 904, 23 989, 23 918, 16 605 t.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 2000 Prior.-Aktien, von denen 1500 à Thlr. 500, 500 à M. 1500 lauten. Urspr. M. 2 250 000 in 15 000 St.-Aktien à Thlr. 500, erhöht lt. G.-V. vom 19.11. 1898 um M. 750 000 in 500 6% Prior.-Aktien à M. 1500 mit Div.-Recht ab 1./7. 1899, angeboten den St.-Aktionären 3:1 zu pari bis 31./12. 1898. Laut G.-V. v. 28./11. 1904 ist ein einheitl. A.-K. geschaffen worden, so zwar, dass auf die St.-A. eine 10% Zuzahlung = M. 150 zu leisten war, welche Summe dem R.-F. zugeflossen ist. Frist zur Zuzahl. 31./1. 1905; dieselbe wurde auf 1497 St.-Aktien geleistet, welche damit Vorz.-Aktien geworden sind. Die restl. 3 St.-Aktie wurden lt. G.-V. v. 27./9. 1906 ohne Zuzahlung in Prior.-Aktien umgewandelt, sodass nunmehr ein einheitliches A.-K. von Prior.- Aktien existiert.

**Hypotheken:** M. 89 140. **Anleihe:** M. 1 500 000 (s. oben).

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis zu 25% des A.-K., etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 6% Tant. an die Geranten, 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 3000), Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstücke 320 000, Hütten 1 940 000, Wohnhäuser 330 000, Grubenkonto mit Bahnen 140 000, Geräte u. Utensil. 30 000, Frachtenkreditkaut. 74 000, Effekten 108 040, Beteil. beim Roheisen-Syndikat 2500, Kassa -2330, Wechsel 22 501, Debit. 319 178, Inventurvorräte 915 479. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 89 140, Frachten-Darlehen 74 000, R.-F. 475 000, Unterst.-F. 104 550, alte Div. 3855, Kredit. 457 484. Sa. M. 4 204 029.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. auf Anlagen M. 140 362. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 140 362.

**Dividenden:** St.-Aktien 1886/87—1905/06: 0, 3½, 5, 10, 8, 4, 0, 3, 0, 0, 6, 6, 6, 10, 10, 6, 6, 6, 5, 8%; Prior.-Aktien 1899/1900—1908/09: 10, 10, 6, 6, 6, 5, 8, 10, 6, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (F.)

**Direktion:** Geh. Komm.-Rat G. Weyland, Komm.-Rat W. Brüggmann.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Ernst Schweckendiek, Dortmund; Stellv. Max Wagner, Schnappach, K. Gabriel, Siegen; Bergassessor Fritz Winkhaus, Essen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse: Cöln; Deichmann & Co.; Dortmund; Essener Credit-Anstalt; Siegen; Siegener Bank f. Handel u. Gew. \*

## Lothringer Eisenwerke in Ars a. d. Mosel.

**Gegründet:** 28./4. 1873. Statutänd. 8./12. 1899 u. 31./10. 1906.

**Zweck:** Übernahme u. Fortbetrieb der Eisen- u. Kokeswerke von Dupont & Dreyfuss in Ars a. d. Mosel u. Malstatt, Erzkonz. von 1621 Hektaren, ein ungefähr 2 m mächtiges, ganz regelmässiges, vollkommen aufgeschlossenes Erzlager mit Stollen u. Pferdebahnbetrieb, Kalksteinbruch; die Hochofen sind sämtl. niedergelegt; neuerdings ein weiteres Grubenfeld Moselerweiterung erworben; ferner Betrieb eines Puddelwerkes, aus 30 Puddelöfen mit den erforderlichen Hämmern u. Walzenstrassen zum Auswalzen der Luppenstäbe u. Schweiss- u. Walzwerk mit 9 Schweissöfen u. 5 Walzenstrassen für Handels- u. Profileisen bestehend; Anfang 1898 wurde ein Röhrenwerk zur Anfertigung schmiedeeiserner Röhren für Gas-, Wasser- u. Dampfleitungen in Betrieb gesetzt, daran sich schliessend grosse Schrauben- u. Kleineisenfabrik, Giesserei, Verzinkerei, Adjustage, Magazine für Handelseisen, Schlosser- u. mechan. Werkstätten, Warenmagazine etc. 1899 wurde die Anfertigung deutscher Normal-Abflussröhren aufgenommen u. zu diesem Zwecke die Giesserei durch einen Anbau von 500 qm erweitert. Für Neuanlagen, Verbesserungen u. Anschaff. waren 1905/06—1908/09 M. 252 178, 292 783, 191 765, 115 447 erforderlich.

Erzgewinnung u. Hochofenbetrieb sind seit 1886/87 eingestellt, ebenso die Fabrikation schwerer Träger; das Puddelwerk, sämtl. Walzenstrassen für Handelseisen, Formeisen, das Röhrenwerk, die Schrauben- u. Kleineisenfabrik, die Giesserei u. die Werkstätten werden fortbetrieben. Die Ges. plant die Wiederaufnahme der Erzförderung, vorwiegend in kieselligen Erzen bestehend. Ihre Konz. liegen zum Teil unter den Befestigungsanlagen von Metz. Im Interesse des Militärfiskus legte mit Rücksicht hierauf die Bergbehörde der Ges. Beschränkungen auf; dagegen hat diese gerichtliche Klage erhoben, die jedoch abgewiesen wurde.

**Produktion:**

	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
Luppeneisen t	11 786	11 343	9 651	11 255	10 701	11 406	9 326	9 208
Hand.-Eisen etc. „	17 502	17 629	17 006	17 900	19 353	23 814	19 345	14 371
Röhren „	4 120	3 619	3 681	3 758	3 852	4 539	4 900	3 556
Gussache „	1 104	1 291	1 159	1 378	1 611	1 642	1 750	1 572
Umsatz	M. 2 768 470	2 915 101	2 928 104	2 974 579	3 495 956	4 578 057	4 025 103	2 813 506

**Kapital:** M. 4 696 000, und zwar M. 1 875 000 in 6250 Stammaktien à M. 300 und M. 2 821 000 in 2821 Prioritätsaktien Lit. A à M. 1000. Letztere berechnen zu 6% Vorzugsdividende ohne Nachzahlungsanspruch aber zur Voreinlösung im Falle einer Auflösung der Ge-